



Richtlinien für die Verbandsliga

Anlage zur Spielordnung des SRM e.V.

- 1 Für die Leitung der Liga sind die Spielleiter des SRM verantwortlich. Aufgrund des vorliegenden Zahlensystems erstellen sie den Spielplan und versorgen die teilnehmenden Vereine rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit mit den notwendigen Unterlagen.

Wenn nicht genügend Mannschaften teilnehmen, kann auch abweichend vom bekannten Ligasystem nach einem Ausscheidungssystem gespielt werden.
- 2 Die maximal 3 Spieltage werden zentral durchgeführt. Die Einladung für alle Spieltage wird auf der jährlichen Versammlung des SRM verteilt, ebenso das Formular für die Anmeldung. Sie enthält den Spieltag, das Spiellokal (mit Telefonnummer) und die Uhrzeit für den Beginn der ersten Serie. Änderungen müssen rechtzeitig vor dem jeweiligen Spieltag veröffentlicht werden.
- 3 Die Spielleitung hat einen der Spielleiter. Sollten beide verhindert sein, benennen sie einen Vertreter.
- 4 Für jede Serie ist ein neues Kartenspiel zu verwenden. Es kann auch mit Werbekarten gespielt werden. Das Verlustspielgeld aller Serien wird zusammen mit dem Startgeld an die besten Mannschaften ausbezahlt. Nach Abschluss des 3. Spieltages wird sofort die vorläufige Endtabelle erstellt und bekannt gegeben.
- 5 Ein Teilnehmer kann innerhalb eines Jahres nur für einen Verein starten.
- 6 Vom jeweiligen Mannschaftsführer sind vor Spielbeginn die Spielerpässe in der Reihenfolge der Spieler (z.B. A1, A2, A3, A4) der Spielleitung vorzulegen. Die Spielleitung händigt die Startkarten aus und trägt die Teilnahme entsprechend der Spielerpassordnung des DSKV § 5 (Anlage 5 zur Sportordnung DSKV) ein. Wenn ein Spielerpass vergessen oder nicht ordnungsgemäß (fehlende, nicht eingeklebte Beitragsmarke, anderer Verein usw.) vorgelegt wurde, muss das vermerkt werden.

Am Spieltag nicht vorgelegte und alle nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind spätestens bis zum nächstfolgenden Samstag mit rückfrankiertem Umschlag an den Spielleiter einzusenden.

Wird diese Frist nicht eingehalten, so werden die Punkte des Spielers nicht gewertet. Der Spielleiter erstellt eine neue Tabelle.
- 7 Ein Ersatzspieler kann nur nach je 2 Serien eingewechselt werden.

Er spielt dann mit der Startkarte des ausgewechselten Spielers weiter.
- 8 Die Spieler müssen sich gemäß Tisch- und Platzordnung setzen.

Sollte jemand durch eigenes Verschulden auf einem anderen (falschen) Platz spielen, werden dessen erzielte Punkte nicht gewertet.

Die Zuordnung zur Startnummer erfolgt mit der ersten Serie. Wird eine falsche Platzwahl während einer Serie festgestellt, so muss zu Beginn der nächsten Runde die Sitzordnung korrigiert werden. Ein positiver Zwischenstand wird gelöscht, negative Punktzahlen werden übertragen. Bei den korrekt sitzenden Spielern bleiben die Ergebnisse einschließlich der Bonuspunkte für verlorene Spiele erhalten. In den Spielbericht sind die Spieler erst nach der ersten Serie in der Reihenfolge einzutragen, die sie in der ersten Serie gewählt haben (z.B. A1 immer an erster Stelle, A2 an zweiter Stelle usw.).

- 9 Die Spielleitung hat vor Spielbeginn die Schiedsrichter zu bestimmen. Die Entscheidung des Schiedsrichters verpflichtet zum Weiterspielen. Proteste gegen Entscheidungen des Schiedsrichters müssen durch das Schiedsgericht unmittelbar nach Ende einer Serie behandelt werden. Einsprüche gegen Entscheidungen des Schiedsgerichts sind auf dem Spielbericht (Rückseite) festzuhalten und dem Spielleiter zur Kenntnis zu bringen.
- Der Spielleiter sendet alle Einsprüche, die sich auf die Skatordnung und ihre Auslegung beziehen, dem Schiedsrichterobmann des SRM zur endgültigen Entscheidung zu.
- Über alle anderen Streitfälle entscheidet die Spielleitung. Einsprüche gegen deren Entscheidung sind an die Geschäftsstelle des SRM zu richten. Klage vor dem Verbandsgericht des SRM (siehe hierzu die Rechtsordnung) ist erst gegen Entscheidungen des Präsidiums möglich.
- 10 Die Ergebnisse der einzelnen Serien sind in den Spielbericht einzutragen. Es ist eine Tabelle zu erstellen und unmittelbar nach Ende der Serie zu veröffentlichen. Die unterschriebenen Spiellisten (geführt von Platz 1 und 3) müssen vom Spielleiter 1 Jahr aufbewahrt werden.
- 11 Spielbeginn ist in der Einladung festgelegt. Für die Mannschaften sind 15 Minuten Wartezeit einzuhalten. Bei Benachrichtigung bis zum Ablauf dieser Viertelstunde verlängert sich die Wartezeit um weitere 15 Minuten auf eine halbe Stunde. Die anwesenden Mannschaften (mindestens 3 Spieler pro Mannschaft) beginnen dann den Spieltag. Später eintreffende Mannschaften bzw. Spieler können zu Beginn jeder Runde einsteigen (siehe auch Anlage 10 zur DSKV-Sportordnung).
- 12 Die Spielzeit pro Serie beträgt maximal zwei Stunden. Ausnahmen sind nur möglich für den Spielleiter oder den Schiedsrichter, wenn diese während der laufenden Serie in Anspruch genommen wurden. Nach Ablauf der Spielzeit sind von der Spielleitung alle ausstehenden Listen als beendet zu kennzeichnen, wobei nur das in Gang befindliche Spiel zu Ende gespielt werden darf.
- 13 Doppelte Listenführung ist Pflicht. Dabei sollen die Spieler auf Platz 1 und 3 (auch Dreiertische) jeweils eine Liste führen. Beide Listen sind gleichberechtigt. Bei Unstimmigkeiten, die nicht geklärt werden können, gilt die für den Spieler ungünstigere Liste. Wenn das zu beendende Spiel bei zwei verschiedenen Spielern eingetragen ist (auf Liste 1 bei Spieler A und in der anderen Liste bei Spieler B), wird das Spiel als eingepasst geführt. Alle Spieler am Tisch haben die Pflicht, die Eintragungen laufend zu prüfen und die Listen gegeneinander zu kontrollieren.
- 14 **Nachstehende Wertung findet für den Spielbetrieb Anwendung:**
- Von den vier gegeneinander spielenden Mannschaften erhält die punktbeste 3:0, die zweitbeste 2:1, die drittbeste 1:2 und die vierte 0:3 Wertungspunkte je Serie. Tritt eine Mannschaft nicht an, so erhält sie 0:3 Wertungspunkte und keine Spielpunkte.
- Bei weniger als 12 Mannschaften, kann bei geändertem Setzplan eine Wertung nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften angewendet werden.
- Aus einer Nullwertung dürfen für die anderen Mannschaften weder Vor- noch Nachteile und für die betroffene Mannschaft kein Vorteil entstehen.
- 15 Diese Richtlinien für den Ligaspielbetrieb im SRM wurden vom Ausschuss für die Spielordnung erarbeitet und gelten erstmals ab dem Spieljahr 2000.

Änderungen

Geändert am 02.12.2000 Absatz 1, Absatz 12 wurde gestrichen.

Geändert am 24.11.2001 Absatz 14 wurde gestrichen.

Geändert am 23.11.2002 Absatz 14.